

Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe Echterhoff

Corporate Social Responsibility



Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe Echterhoff

Tradition, Fortschritt, Partnerschaft - Wir für zukünftige Infrastrukturprojekte

Stand: 09/2021

Corporate Social Responsibility Bericht der Unternehmensgruppe Echterhoff –
www.echterhoff.de



Im nachfolgenden Corporate Social Responsibility Bericht möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden sowie weitere interessierte Parteien erstmalig über unsere Anstrengungen zur Umsetzung der Anforderungen an eine nachhaltig gestaltete Zukunft informieren.

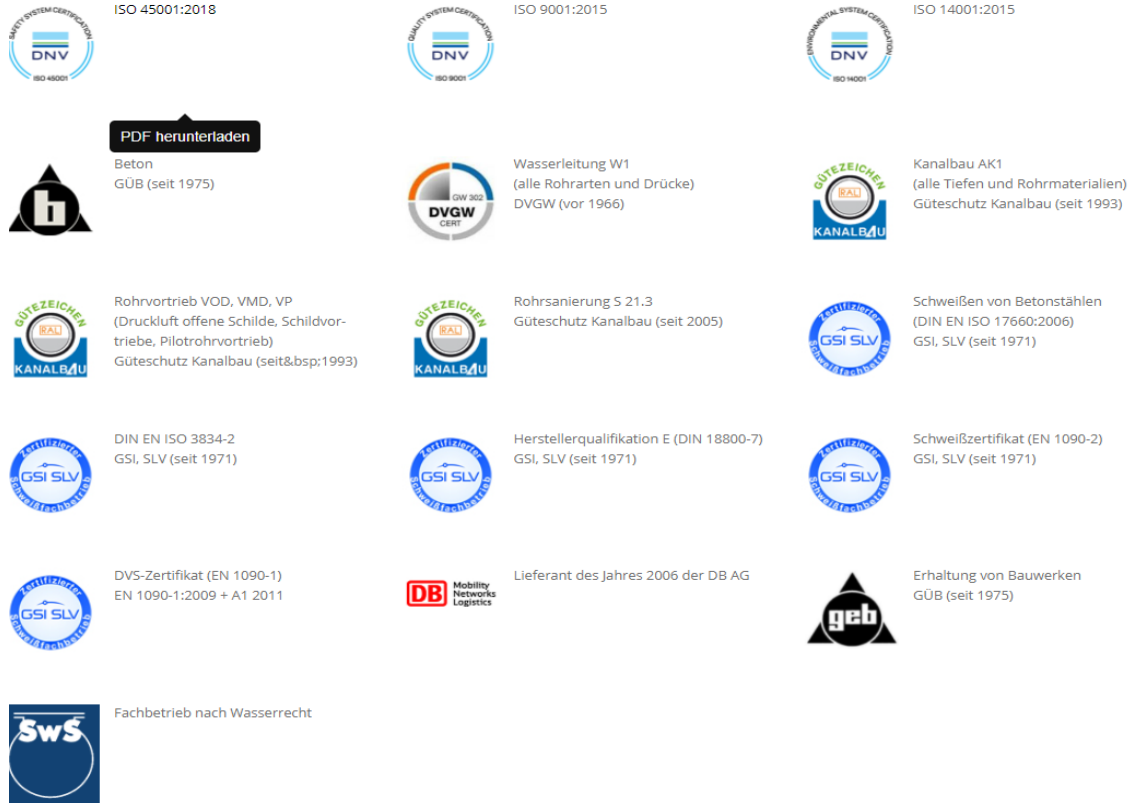
1. Unternehmensgruppe Echterhoff

Seit fünf Generationen ist die Echterhoff Bau-Gruppe im Familienbesitz, hat viele Herausforderungen gemeistert und ist dem Prinzip „Tradition, Fortschritt, Partnerschaft“ treu geblieben. Als familiengeführtes Unternehmen beschäftigen wir über 500 Mitarbeiter an sechs Standorten in Deutschland. Seit Jahrzehnten besteht ein partizipativer Führungsstil, der in unserem Leitbild und in den Unternehmensgrundsätzen festgehalten ist. Unser Unternehmen ist gemäß den Anforderungen der jeweils aktuellen Versionen der ISO 9001, ISO 14001 und der ISO 45001 zertifiziert und obliegt somit neben der internen, eigenen Kontrolle auch einer jährlichen Überprüfung durch einen akkreditierten Zertifizierer.



Echterhoff Bau wird die Unternehmenstradition fortsetzen und legt besonderen Wert auf ein zukunftsorientiertes und umweltschonendes Bauen.

Der Vielzahl von gesetzlichen, normativen und kundenspezifischen bindenden Verpflichtungen begegnen wir mit weiteren Zusatzqualifikationen: (nachstehend auszugsweise abgebildet).

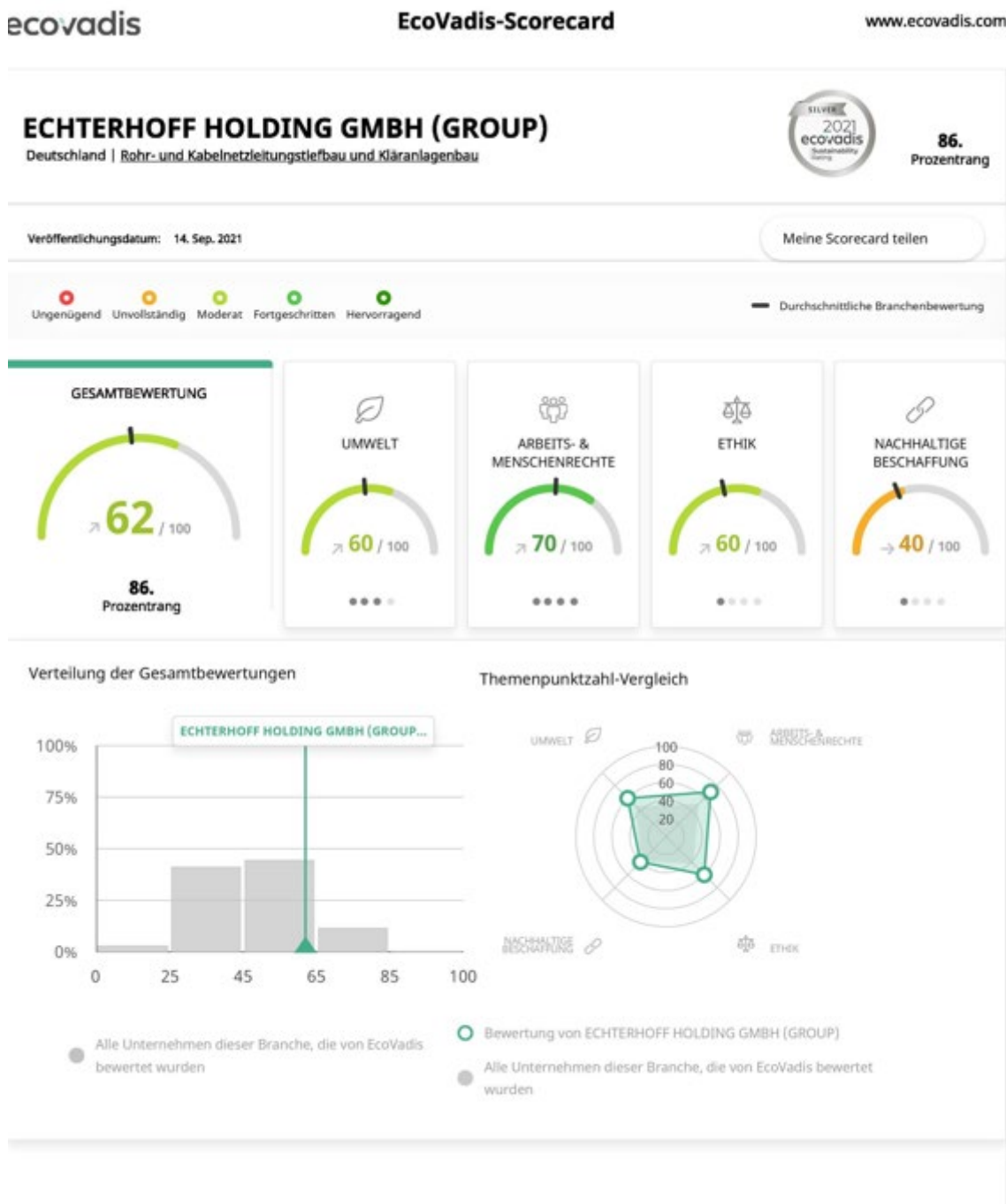


Die Kundenzufriedenheit nachhaltige Ressourcenverwendung, Schutz der Umwelt sowie die Sicherheit und gesundheitliche Unversehrtheit unserer Mitarbeiter stehen für uns bei allen Aktivitäten und Tätigkeiten an oberster Stelle.

Eine weitere Zertifizierung ist ECO VADIS (gefordert durch die Deutsche Bahn AG):

Zielsetzung ist, Umwelt- und Sozialpraktiken durch konsequente Nutzung regionaler und globaler Lieferketten zu verbessern.

Nachfolgend die aktuelle EcoVadis-Scorecard:



2. Unternehmensgrundsätze und Code of Conduct

2.1 Unternehmensgrundsätze

Die folgenden Prinzipien und Werte bilden die Grundlage des täglichen Auftretens, Handelns und Verhaltens unserer Mitarbeiter* gegenüber unseren Kunden, Partnern, Lieferanten, Nachunternehmern, Mitarbeitern, Kapital- und Kreditgebern sowie der Öffentlichkeit. Sie bringen unsere Unternehmenskultur zum Ausdruck und geben unseren Mitarbeitern Orientierung.

Maßgebliche Werte der Echterhoff Bau-Gruppe sind:

Rechtstreue, Integrität, Fairness, Loyalität, Ehrlichkeit, Verantwortungsbewusstsein, Vertragstreue und Transparenz.

Diese Werte sind für alle Mitarbeiter verbindlich. Wir erwarten auch von unseren Lieferanten, Nachunternehmern, Auftraggebern, ARGE-Partnern und Kapitalgebern, dass sie diese Grundwerte verbindlich einhalten.

Gemäß unserem Leitspruch „Tradition – Fortschritt - Partnerschaft“ möchten wir unser Unternehmensziel, „technisch einwandfreie und dauerhafte Bauwerke im Termin, sicher und wirtschaftlich mit zufriedenen Mitarbeitern herstellen“ werteorientiert unter Einhaltung ethischer Grundsätze erreichen.

Dabei halten wir uns an die nationalen und internationalen Gesetze, Vorschriften und Verordnungen und handeln stets nach ethischen Grundsätzen. Auch Konventionen, Traditionen und ethische und religiöse Überzeugungen sind zu berücksichtigen.

Korruption, Manipulation, wettbewerbswidriges Verhalten und anderes rechtswidriges Verhalten tolerieren wir nicht.

Mit unserer Grundwerterklärung sowie unseren folgenden Allgemeinen Grundsätzen und unseren Verhaltensstandards wollen wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft ein integrierter und vertrauenswürdiger Partner für unsere Kunden und Geschäftspartner sind.

2.2 Code of Conduct

Unser Handeln orientiert sich darüber hinaus an den 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen.

Dieser verdeutlicht auch über den Geltungsbereich des integrierten Managementsystems hinaus unsere Absichten zu einem verantwortlichen Handeln „Tradition, Fortschritt, Partnerschaft“.

Wir wirken auf unsere Lieferanten und Nachunternehmer ein, sich an diese Prinzipien zu halten:

- **Menschenrechte**
 - Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
 - Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen
- **Arbeitsnormen:**
 - Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlung wahren
 - Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten
 - Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten

- Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung Erwerbstätigkeit eintreten
- Korruptionsbekämpfung
 - Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.
- Umweltschutz
 - Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
 - Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern
 - Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen

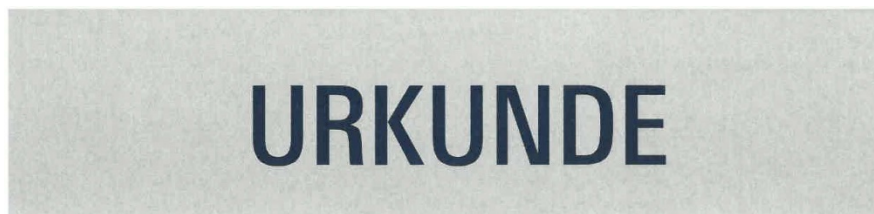


3. Compliance

Das EMB-Wertemanagement Bau (kurz EMB) verfolgt nicht nur eine Compliance-Strategie, sondern ist ein umfassendes wertebasiertes Managementkonzept. Es ist ein Instrument, um nach außen und nach innen zu signalisieren, dass sich das Unternehmen gegenüber allen am Bauprozess Beteiligten rechtstreu, integer und fair verhalten will. Gemäß den EMB-Anforderungen verpflichtet sich das Unternehmen Echterhoff kontinuierliche Anstrengungen zu unternehmen, um dies auch zu erreichen.

Compliance Management und Wertemanagement sind komplementäre Managementansätze, die nicht synonym verstanden werden dürfen. Compliance Management ist Kernbestandteil eines umfassenden Wertemanagements. Erst die Werteorientierung gibt Compliance die Substanz und Effektivität.

Seit 2018 sind wir Mitglied im Verein Wertemanagement Bau e. V. und erhielten auch erstmalig die Urkunde nach bestandenem Audit.



Es wird bestätigt, dass

Bauunternehmen Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG
Lieneschweg 78c, 49076 Osnabrück
Firma _____

ein Wertemanagementsystem
nach § 3 Nr. 2 und 3, § 4 Nr. 2
der Satzung des EMB-Wertemanagement Bau e.V.
eingrichtet hat und praktiziert.

Bauunternehmen Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG
Firma _____
hat damit den Status eines auditierten Mitglieds des
EMB-Wertemanagement Bau e.V.

Diese Bestätigung gilt bis 31. August 2022

München, den 7. August 2019

EMB
Wertemanagement Bau
Werte • Compliance • Integrität


Für den Auditausschuss
Dr. h.c. Hildegund Holzheid
Präsidentin des Oberlandesgerichts München
und des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs a.D.

Das EMB- Wertemanagement setzt sich aus vier Elementen zusammen:

1. Kodifizierung

In einer Grundwerteerklärung, einem Ethikkodex, einem Unternehmensleitbild oder einem sonst gleichwertigen Dokument werden Grundwerte des Unternehmens schriftlich festgelegt. Darin wird zum Ausdruck gebracht, wie man die Geschäftspraxis im Grundsätzlichen gestalten möchte.

2. Implementierung

Eine solche Grundwerteerklärung wird durch unternehmensspezifische Verhaltensstandards u.a. zu den Bereichen Rechtstreue und Integrität, zur Ablehnung wettbewerbsbeschränkender Absprachen, zum Umgang mit Auftraggebern, der Verteilung oder Annahme von Geschenken konkretisiert und in die Arbeitsverhältnisse des in dieses Wertemanagementsystem einbezogenen Personenkreises verbindlich integriert.

3. Kontrolle

Die Umsetzung der Grundwerteerklärung und der Verhaltensstandards im Geschäftsalltag wird in einem turnusmäßig durchgeführten externen Auditverfahren überprüft. Ein unabhängiger Auditor überprüft vor Ort, ob in dem Unternehmen ein Wertemanagementsystem tatsächlich eingerichtet worden ist und gelebt wird. Hierüber berichtet der Auditor dem sechsköpfigen Auditausschuss, der bei eigenständiger positiver Beurteilung eine zeitlich befristete Auditurkunde ausstellt. Diese Auditurkunde dient als Nachweis einer erfolgreichen Implementierung der sich aus der Grundwerteerklärung und den Verhaltensstandards ergebenden Selbstverpflichtung und ist damit das zentrale Element dieses wertebasierten Compliance Management Systems.

4. Organisation

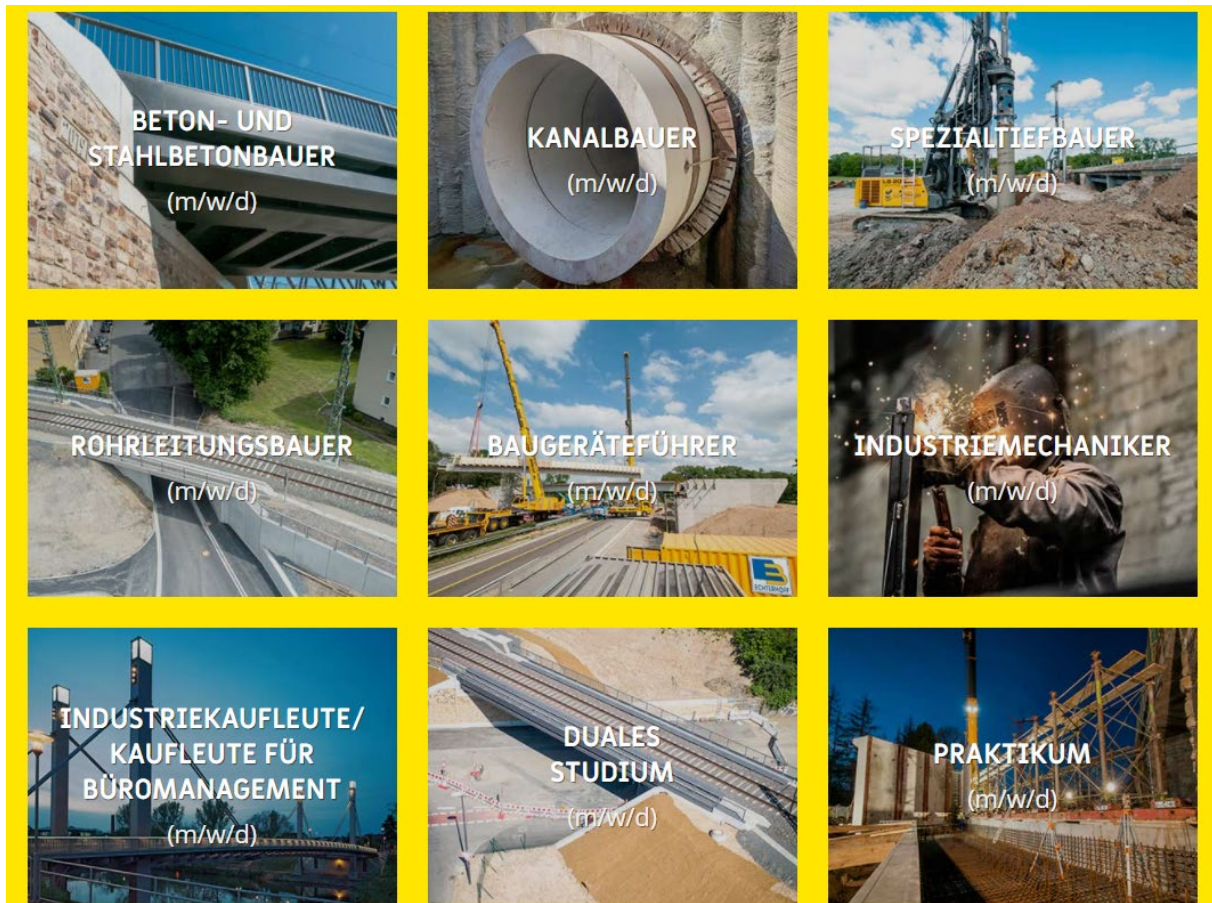
Der Firmeninhaber oder ein Mitglied der Unternehmensleitung trägt die Verantwortung für das Wertemanagementsystem und dessen umfassende und ernsthafte Umsetzung. Unsere Mitarbeiter und Inhaber engagieren sich in Verbänden und Kammern für die Belange der Bauwirtschaft.

Zur Unterstützung oben genannter Aspekte können wir auch auf unseren Datenschutzbeauftragten, Juristen, Gutachter und externe Berater zurückgreifen.

Ergänzend sind wir Mitglied der EMB-Wertemanagement Bau e. V. Das ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Firmen der Bauwirtschaft. Die Ziele sind: aktives Eintreten für Integrität, werteorientierte Unternehmensführung und faire Geschäftspraktiken seiner Mitglieder und der gesamten Baubranche sowie die Bewahrung und Förderung der Reputation der Bauwirtschaft. Alle Mitarbeiter unseres Unternehmens haben hierzu eine persönliche Urkunde nach erfolgreich absolviertem E- Learning erhalten.

4. Zukunftsorientierung: Qualifikation und Qualifizierung

Die seit Jahren von Unternehmensgruppe Echterhoff durchgeführte Ausbildung junger Menschen sichert gemeinsam mit der ständigen Fortbildung unserer Mitarbeiter den guten Ruf des Unternehmens. Wir bieten diverse Ausbildungsberufe an:



Unsere qualifizierten und langjährigen Mitarbeiter sowie der umfangreiche, auf Stand der Technik stehende Geräte- und Maschinenpark sichern das hohe Niveau und eine stetige technologische Weiterentwicklung.

Engagierte, bewusst handelnde und fachlich kompetente Mitarbeiter ermöglichen einen reibungslosen Ablauf. Sie sind damit ein wesentlicher Baustein zur Erreichung der Kundenzufriedenheit und Einhaltung von bindenden Verpflichtungen. Hierzu müssen sowohl die Unternehmensleitung als auch die Führungskräfte die notwendige Rahmenbedingungen schaffen, diese geeignet und angemessen überwachen und auch weiterentwickeln

Wir betrachten das Instrument des vorsorgenden Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes als Bestandteil der Unternehmensführung. Durch Schulung und Vorbildwirkung der Führungskräfte stärken und fördern wir das Umweltbewusstsein und die Sensibilisierung unserer Mitarbeiter in Punkto Qualität, Umweltschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Vom Auszubildenden bis zum Vorgesetzten vermitteln wir mit unseren implementierten Ausbildungs- und Weiterbildungskonzepten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das

notwendige Wissen, um alle Projekte rechtskonform, ressourcenschonend, effizient und arbeitssicher zu planen und durchzuführen.

Das gibt uns bereits heute die Möglichkeit **Tradition, Fortschritt, Partnerschaft** nachhaltig über alle Projekte zu stellen.

Ein Maßstab unserer Leistungsfähigkeit ist der erzielte Gewinn, mit dem wir die Arbeitsplätze sichern und neue Arbeitsplätze für junge Leute schaffen. Firmentreue und Einsatz unserer Mitarbeiter werden durch überdurchschnittliche Vergütung und soziale Leistungen anerkannt.



5. Nachunternehmer-, Lieferantenmanagement und nachhaltige Beschaffung

Ohne den Einsatz von Partnern (Nachunternehmer, Dienstleister, ...) sind viele Projekte nicht zu bewältigen.

Wir streben jederzeit eine faire und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Auftraggebern und Kunden sowie ArGe- Partnern, Nachunternehmern und Lieferanten an. Auf hohe Qualität unserer Leistungen und termingerechte Fertigstellung legen wir besonderen Wert. Mit unserem integrierten Managementsystem, darin fest verankerten Abläufen und der regelmäßig wiederkehrenden Überprüfung garantieren wir die sorgfältige und gesetzeskonforme Auswahl unserer Partner. Dieses wird unterstützt durch die Implementierung unseres Risikomanagements.

Die Zulassung der Nachunternehmer und Lieferanten bedingt eine interne Prüfung und Zulassung im Einzelfall nach gesteckten Vorgaben aus QHSE und kaufmännischen Parametern.

Unser Einkauf befindet sich in regelmäßigem Austausch mit unserer QHSE- Leitung; firmenspezifische Trainings und E-Learnings zum Themenkomplex „Umweltschutz im Einkauf; nachhaltiges Beschaffen“ sind in unserer wöchentlichen, überregionalen Einkaufsbesprechungen integriert.

Wer umweltfreundlich beschafft, hilft der Markteinführung umweltschonender Produkte und Dienstleistungen. Nicht selten sind dies neuartige Produkte und Dienstleistungen, die einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Modernisierung der Wirtschaft leisten und zukunftsfähige Märkte und Arbeitsplätze schaffen.

Eine umweltfreundliche Beschaffung kann den Markt mehr und mehr hin zu umweltfreundlichen Produkten beeinflussen, Energie effizient nutzen, CO₂ und andere

Emissionen (z. B. Lärm) sowie die Verwendung gefährlicher Substanzen reduzieren und Ressourcen schonen.



6. Tradition, Fortschritt, Partnerschaft- Unser Anspruch: Nachhaltigkeit für Mensch und Umwelt

6.1. Integriertes Managementsystem

Unser Unternehmen ist seit vielen Jahren gemäß den Anforderungen der jeweils aktuellen Versionen der ISO 9001, ISO 14001 und der ISO 45001 zertifiziert. So beinhaltet die ISO 14001 z. B. ganz konkrete Anforderungen zur Betrachtung des Produktlebenszyklus` sowie auch im Anforderungsprofil der ISO 9001 und ISO 45001 die nachhaltige Implementierung und Aufrechterhaltung von Prozessen festgelegt sind.

Neben der internen eigenen Kontrolle unterwirft sich die Unternehmensgruppe Echterhoff auch einer jährlichen Überprüfung durch einen akkreditierten Zertifizierer. Jährliche interne und externe Audits sowie die intensive Betreuung unserer Baustellen durch interne / externe Sicherheitsfachkräfte in Zusammenarbeit mit Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren stellen sicher, dass unsere Werte als auch die Nachhaltigkeit für Mensch und Umwelt im Unternehmen umgesetzt werden.

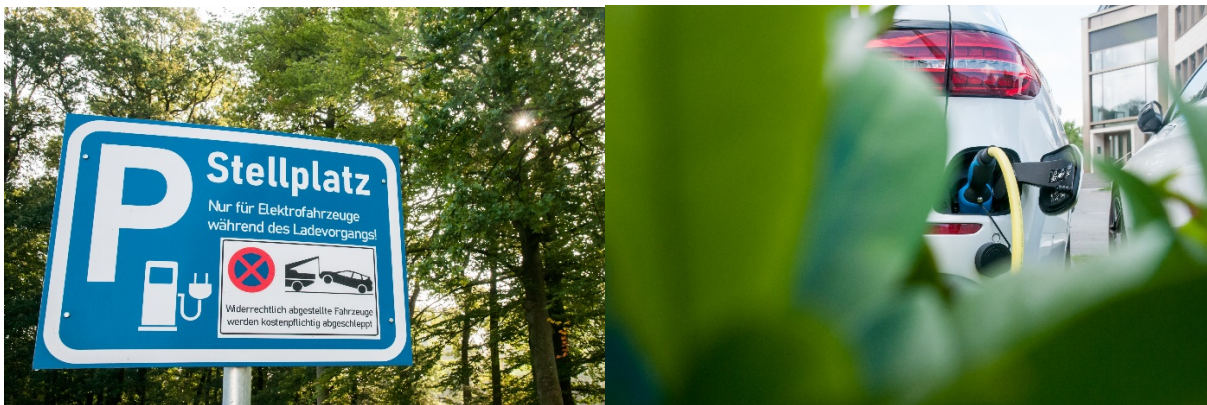
Sichere und gesunde Arbeitsplätze sind international wichtige Indikatoren für ein nachhaltiges und leistungsstarkes Unternehmen:

- Risiken für die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Mitarbeiter wirksam zu managen

- Vorbeugende Vermeidung von Unfällen und Berufskrankheiten und Bereitstellung sicherer und gesunder Arbeitsplätze
- Systematische Unterstützung bei der Einhaltung von gesetzlichen und sonstiger bindender Verpflichtungen und Vorschriften
- Zielgerichtete Optimierung der Leistung für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA)

Dies bietet eine exzellente Orientierung, um den Arbeitsschutz zu stärken und die Sicherheits- und Gesundheitsrisiken unter aktiver Einbindung der Mitarbeiter im Unternehmen zu reduzieren.

Unsere Bewertung von unternehmensspezifischen Umweltaspekten aller Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen sehen wir als Verpflichtung zum Schutz der Umwelt - einschließlich dem Verhindern von Umweltbelastungen.



Unsere Fahrzeugflotte vom Dienstwagen über Poolfahrzeuge bis hin zu Baugeräten hat die Unternehmensgruppe Echterhoff bereits seit Jahren in E-Mobility und E-Power investiert.

Gleiches gilt für das Engagement in Sachen Lärm-, Vibrations- und Staubminderungsmaßnahmen insbesondere durch die Innovation „Expressbrückenbau“ (z.B. durch verstärkten Einbau von werksseitig hergestellten Beton- Fertigteilen, deren Expresseinbau vor Ort zu erheblich weniger Staub- und Lärmimmissionen beiträgt; reduzierte Materialtransporte führen zu einer besseren CO2 Bilanz)

Die unternehmensinterne Einführung und Aufrechterhaltung ressourcenschonender Prozesse, Nachhaltigkeit und sonstiger im Hinblick auf den Kontext der Organisation relevanter Verpflichtungen sind Grundlage für unser Handeln.

Unsere Kunden können sich jederzeit durch ein Kundenaudit, Baustellenbesuche etc. hiervon überzeugen.

Zudem geben wir jedes Jahr einer Studentengruppe (Bauingenieurwesen FH Münster, Ausbildung zum internen Auditor) die Möglichkeit in Eigenregie auf einer unserer Baustellen ein QHSE Audit durchzuführen, zu dokumentieren und anschließend zu präsentieren.

Express-Brückenbau – wegweisend für die Umweltpolitik Echterhoff

Durch das neue, zertifizierte Express-Brückenbausystem geht Echterhoff zukunftsweisend in Richtung Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

So kann beim Bau von Autobahnbrücken beispielsweise 90% Zeit eingespart werden gegenüber einer herkömmlichen Bauweise. Das führt zu 90% weniger Stau bei 115.000 Fahrzeugen pro Tag am Beispiel der Echterhoff Expressbrücken-Baustelle BAB 1 Höhe Unna.



Ein weiteres Beispiel ist der Einsatz von Expressbrücken im Zuge der Deutschen Bahn. Auch hier kann durch schnelleres Bauen, wie am Beispiel der DB-Strecke 2200 zwischen Münster und Recklinghausen, ein Beitrag für nachhaltige Mobilität geleistet werden. Denn innerhalb zweier Tage, von Außerbetriebnahme bis Wiederinbetriebnahme, wurde das alte Bestandsbauwerk zurückgebaut und das Überführungsbauwerk errichtet. Hierdurch konnte die Bahnstrecke schnellstmöglich wieder in Betrieb genommen werden. Auch dies ist ein Beispiel der effektiven Co2-Einsparung.



6.2. Systemdokumentation

Eine umfassende und transparente Systemdokumentation ist Grundlage für die Nachvollziehbarkeit von Prozessen und mitgeltender, dokumentierter Information. Alle Mitarbeiter, -innen haben hierzu jederzeit Zugriff auf das Intranet.

7. Tradition, Fortschritt, Partnerschaft - Wir für zukünftige Infrastrukturprojekte

Wofür stehen wir?

Naturschutz:

Seit Jahren produzieren wir unseren eigenen „Echterhoff- Honig“ mit der Unterstützung eines engagierten Mitarbeiters, der die Imkerei beherrscht.

Eine bienen-, insekten- und vogelfreundliche Begrünung rund um unsere Standorte ist uns sehr wichtig.

Naturschutz im Rahmen unserer Projekte wird umgesetzt durch den Einsatz biologisch abbaubarer Betriebsstoffe bis hin zu der Installation von Fledermauskästen an Brückenbauwerken.



Gewässerschutz:

Der Schutz von Gewässern nimmt im Rahmen unserer Projekte vielfältige Gestalt an.

Stichpunktartig genannt seien:

Querungs- und Brückenbauwerke, Hochwasserschutz (z.B. Deiche), Regenrückhaltebecken, Renaturierungsmaßnahmen (z.B. Emscher), Küstenschutz, Kanalbau und Vortriebsmaßnahmen.



Besonderheiten wie die umgebungsangepasste „malerische Gestaltung“ von Betonflächen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.



Ressourcenschonendes Bauen

Hierzu zählen u.a. nachstehende Aspekte mit positiver Auswirkungen auf Mensch und Umwelt:

- 100%ige Wiederverwertung von belastungsfreien Materialien z.B. Beton, Asphalt, Holz und Bewehrungsstahl
- Einbau des Rückbaumaterials von Bauwerken in neue Straßenunterbauten
- Reduktion und sortenreine Sortierung von Abfällen
- Schonung von Rohstoffressourcen
- Nachhaltige Baustellenlogistik

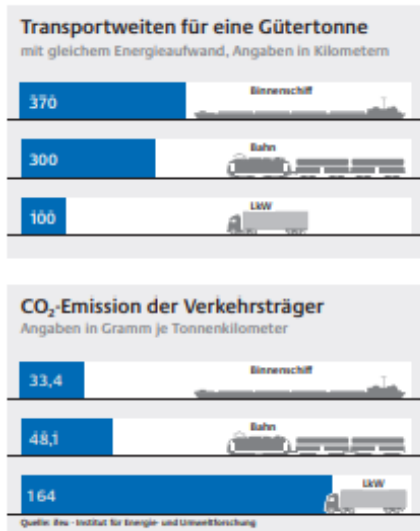


- Einsatz von Systemmaterialien (z.B. Fertigteile, Systemschalungen, Verbau)

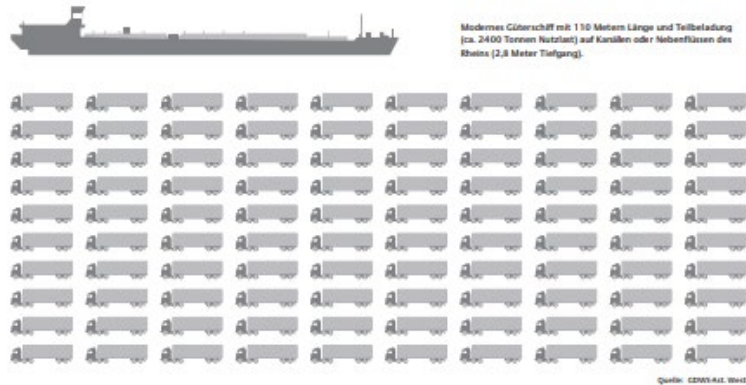


- Einsatz von Transportschiffen für Baustofftransporte führt zu Einsparungen von unnötigen Transportwegen per LKW und ist somit ein aktiver Einsatz zur Verkehrsentslastung als auch für den Umweltschutz

Vergleiche unten stehende Grafiken:



Transportmengen eines Binnenschiffes
im Vergleich zum Lkw



- Umsichtiges Bauen in Naturschutzgebieten am Beispiel der Lippeauen



Notfallmanagement:

Neben den projektseitig geforderten Notfallmaßnahmen ermitteln und bewerten wir in der Fortschreibung und damit Aktualisierung unserer Gefährdungsbeurteilung kontinuierlich die Chancen und Risiken hinsichtlich Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz.

NOTFALL- UND ALARMPPLAN

Baustelle:

Wichtige Rufnummern

Ruhe bewahren!	
Polizei-Notruf	Teil: 112
Feuerwehr	Teil: 112
Notfalldienste	
Elektrizität	Teil: 112
Gas	Teil: 112
Wasser	Teil: 112
Abwasser	Teil: 112
Bauleitung	Teil: 112
Polier	Teil: 112
Fachkraft für Arbeitssicherheit	Teil: 112
Brandschutzbeauftragter	Teil: 112
Gefahrstoffbeauftragter	Teil: 112
Umweltschutzbeauftragter	Teil: 112
Sicherheitsbeauftragter	Teil: 112
Berufsgenossenschaft	Teil: 112

Verhalten bei Unfällen

Ruhe bewahren!	
1. Menschen retten - Ersthelfer informieren	
Teil:	112
Teil:	112
Beseitigen der Unfallgefahr	
Verunglückten aus dem Gefahrenbereich bringen	
Feststellen des Bewusstseins	
Atemwege freihalten / Erste Hilfe Maßnahmen	
2. Medizinischer Notruf	
Teil:	112
Rettungsdienst	
Teil:	112
Wo? Was ist passiert? Wieviele Verletzte?	
Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen!	
Betriebsarzt	
Teil:	112
Nächster D-Arzt	
Teil:	112
Krankenhaus	
Teil:	112
3. Betriebsleitung informieren	
Herr	Teil: 112
Herr	Teil: 112

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren!	
1. Menschen retten	
2. Brand sofort melden	
Teil:	112
Teil:	112
Beseitigen der Unfallgefahr	
Verunglückten aus dem Gefahrenbereich bringen	
Feststellen des Bewusstseins	
Atemwege freihalten / Erste Hilfe Maßnahmen	
2. Medizinischer Notruf	
Teil:	112
Rettungsdienst	
Teil:	112
Wo? Was ist passiert? Wieviele Verletzte?	
Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen!	
Betriebsarzt	
Teil:	112
Nächster D-Arzt	
Teil:	112
Krankenhaus	
Teil:	112
3. Betriebsleitung informieren	
Herr	Teil: 112
Herr	Teil: 112

Verhalten bei Umweltkategorien

Ruhe bewahren!	
1. Aufbaumittel verwenden	
2. Meldekette auslösen	
Teil:	112
Teil:	112
Beseitigen der Unfallgefahr	
Verunglückten aus dem Gefahrenbereich bringen	
Feststellen des Bewusstseins	
Atemwege freihalten / Erste Hilfe Maßnahmen	
2. Medizinischer Notruf	
Teil:	112
Rettungsdienst	
Teil:	112
Wo? Was ist passiert? Wieviele Verletzte?	
Welche Verletzungen? Warten auf Rückfragen!	
Betriebsarzt	
Teil:	112
Nächster D-Arzt	
Teil:	112
Krankenhaus	
Teil:	112
3. Betriebsleitung informieren	
Herr	Teil: 112
Herr	Teil: 112

8. Aktuelle CSR- Kennzahlen (auszugsweise)

Bericht der Geschäftsführung der Echterhoff Holding GmbH (HR B 207911 AG Osnabrück)

über Management Strom, Gas und Wasser an den Standorten Westerkappeln, Hamburg und Dessau im Jahr 2020 und Vorjahre

Bereits seit 2010 sind umfangreiche Maßnahmen zur Energieeinsparung betrieben worden. Die energetische Sanierung von Hallen und Werkstätten führte zu einer Halbierung des Gasverbrauches.

Die Installation von PV-Anlagen in den Jahren 2010, 2013 und 2020 führte am Standort Westerkappeln zu einer Einsparung von 25 % des Strombedarfes durch Einspeisung. Der Standort Hamburg ist durch die PV-Anlage stromneutral, es wird mehr Strom durch Photovoltaik produziert als verbraucht.

Weiter ist im Jahr 2020 am Standort Westerkappeln eine energetische Sanierung des Bürogebäudes erfolgt. Durch die Wärmedämmmaßnahmen wird sich der Primärenergiebedarf Gas weiter reduzieren. Durch die komplette Umstellung aller Beleuchtungskörper wird sich der Primärenergiebedarf Strom weiter reduzieren.

Die Installation einer PV-Anlage zum Eigenverbrauch auf dem Dach des Bürogebäudes wird zu einer weiteren drastischen Verbesserung des CO₂ Fußabdruckes führen.

Die regelmäßig geprüften KPI's sind wie folgt:

- Gas Verbrauch pro m² Werkstatthalle
- Gas Verbrauch pro m² Büro
- Strom Verbrauch pro m² Büro + Werkstatt

Die KPI's werden jährlich aufgenommen und verglichen, um weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung festzulegen. Die Geschäftsführung führt diesbezüglich regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitern um weitere Möglichkeiten zu identifizieren.

Die KPI's sind in der Anlage aufgeführt und zeigen die erfolgreichen Schritte bei der Einsparung von Primärenergie.

Dieser Bericht ist intern und wie folgt verteilt:

- Geschäftsführung
- Beirat
- Leitung Immobilienverwaltung
- NL HH
- NL Dessau

Osnabrück, den 11.01.2021

Thomas Echterhoff



Der vorstehende Nachhaltigkeitsbericht 2021 der Echterhoff Unternehmensgruppe wird jährlich aktualisiert.

Westerkappeln, im September 2021


Dipl.-Ing. Thomas Echterhoff
Dipl.-Kauffr. Jutta Beeke